

JEREMIA IM GEGENWIND

Die Heilige Schrift zeigt uns, dass es wahre und falsche Propheten gibt. Letztere reden ihren Zuhörern nach dem Mund und verkünden, was die Mehrheit hören will. Ein wahrer Prophet hingegen gibt die Botschaft Gottes unabhängig von den Ansichten seiner Zuhörer weiter, so zum Beispiel auch Jeremia, der um 600 v. Chr. zur Umkehr aufruft (Jer 26)!

Wo und zu wem soll Jeremia zu Beginn der Regierungszeit Jojakims reden (V. 1-2a)?

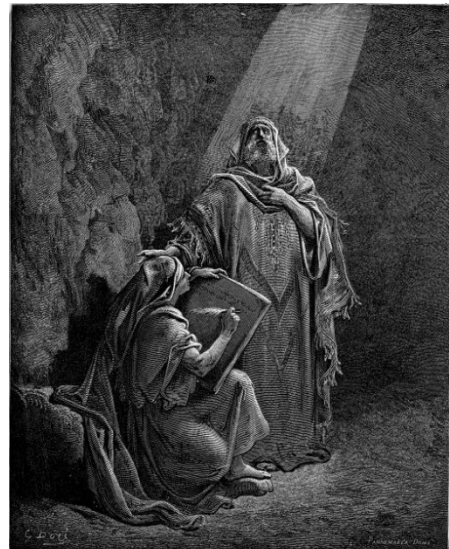
(a) **Im Vorhof des Hauses des Herrn (= im Tempel)** _____

(b) **Zu den Tempelbesuchern aus ganz Juda** _____

Welches ist der Auftrag eines wahren Propheten (V. 2b)?

Jeremia soll alle Worte reden, die ihm der Herr gebietet. Er darf kein Wort davon weglassen. _____

Jeremia fordert das Volk dazu auf, auf Gott und die Worte seiner Propheten zu hören und in seinem Gesetz zu leben. Ansonsten werden der Tempel (wie einst das Heiligtum in Silo) und die Stadt Jerusalem zerstört werden.



Baruch, der Diener Jeremias, schreibt die Worte des Propheten nieder.
(Gustave Doré, 1832-1883)

Von welcher Seite kommt Jeremia (erstaunlicherweise)

Widerstand entgegen? Welches Ziel verfolgen seine Gegner (V. 7-9)?

Die Priester, Propheten (Diener Gottes!) und mit ihnen das Volk wollen ihn töten. _____

Wer schaltet sich in den Tumult rund um Jeremia ein (V. 10-11)?

Die Fürsten / Obersten des Volkes werden beigezogen. _____

Passt Jeremia seine Botschaft seinen Zuhörern an, als er vor den mächtigsten Vertretern seines Volkes steht (V. 12-13)? Welches Risiko geht er ein (V. 14-15)?

Nein, er wiederholt die gleiche Botschaft: Nur im Falle einer Umkehr wird Jerusalem verschont. Mit dieser Aussage setzt Jeremia sein Leben aufs Spiel. _____

An welchen Fall, der Jeremia das Leben rettet, erinnern sich die Ältesten des Volkes (V. 16-19)?

An den Propheten Micha, der in den Tagen des Königs Hiskia geweissagt hat. _____

Wie ergeht es dem Propheten Urija, dem Sohn Schemajas, der dem Herrn genauso treu dient wie Jeremia (V. 20-24)? Was lernen wir daraus?

Weil er Gott treu ist, wird Urija von König Jojakim mit dem Schwert getötet. Wie das Leben seiner Nachfolger verläuft, entscheidet allein Gott. _____